

Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Ⓜ

Wir versanden Rundschreiben über:

Ⓜ

Hier und drüben

Roman von

Kurt Martens

Dritter Teil der Roman-Trilogie: „Die alten Ideale“

Mit Umschlagzeichnung von Else Märker

geh. M. 3.50; geb. M. 5.—

Mit einem Ausblick in „Die Erneuerung des deutschen Wesens“, an der mitzuarbeiten sich der Held zur Lebensaufgabe gestellt hat, schließt dieser Roman und damit zugleich des Dichters groß angelegte Trilogie „Die alten Ideale“. Rückwärts schauend auf das alte, ewig junge deutsche Gefühlsleben weist er die gleiche Bahn vorwärts in das weltweite Wirken deutscher Tatkraft und deutscher Innerlichkeit. Die äußere Handlung, zusammengedrängt auf den engen Raum einer kleinen ergebirgischen Familie, dehnt sich gedanklich auf die Grenzgebiete von Leben und Sterben, von „Hier und Drüben“, von Diesseits und Jenseits aus. Der Tod als Versucher begleitet lockend und überredend das dunkle Geschick der Familie Koloff. Die Tochter fällt ihm zum Opfer, die Mutter schlägt er mit Irrsinn, der Vater aber, Magnus Koloff, der Held des Romans, triumphiert über ihn, weil er den Sinn des irdischen Daseins begreifen lernt. In der selbstlosen Hingabe an das heilige Leben der Nation findet er den Willen zum Werke und die Erlösung aus dem Weltleid. — Ein Buch, das zwar nicht den Krieg zum Gegenstande hat, aber gleichwohl durch und durch — mehr als manche Soldatenbücher — ein Buch unserer großen Zeit ist, weil es Zeugnis ablegt von der Sieghaftigkeit der deutschen Idee und ihrer Kulturaufgabe.

— Bestellzettel in der Beilage —